



Ergebnisse der Gemeinderatssitzung am 15.11.2021



Hochwasserrückhaltebecken im Obertal: Ergebnisse liegen vor

Im Sommer 2020 hatte der Gemeinderat weitere umfangreiche Gutachten und Untersuchungen im Zusammenhang mit der Frage nach der Machbarkeit eines Hochwasserrückhaltebeckens im Obertal mit einem Einzugsgebiet von 2,6 km² in Auftrag gegeben. Stefan Krämer vom Ingenieurbüro Zink stellte die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen, der artenschutzrechtlichen Erhebungen und die Neuberechnung der Hydrologie vor, die im Rahmen der Vorplanung durch verschiedene Fachbüros gemacht wurden. Außerdem ging er auf die verschiedenen Varianten für Dammbau, Straßenführung und Durchlassbauwerk ein. Die Investitionskosten für das Projekt belaufen sich je nach Variante auf 4,4 bis 5,2 Mio. Euro. Darüber hinaus erläuterte er die Vorplanungen und Kostenberechnungen. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis, bei dem die Baukosten den durch die Hochwasserschäden entstehenden Kosten gegenübergestellt werden, bewegt sich in einem Rahmen, der für eine Förderfähigkeit spricht. Als nächste Schritte folgt nun die Abstimmung der Ergebnisse mit dem Landratsamt und dem Regierungspräsidium Freiburg. Nach Fertigstellung der Vorplanung muss sich die Gemeinde auf eine Vorzugsvariante festlegen und entscheiden, wie und ob es mit dem Projekt weitergeht. Ausführliche Infos zum Sachstand gibt es auf der Homepage der Gemeinde im Zusammenhang mit der Gemeinderatssitzung oder unter dem Stichwort „Hochwasserschutz“.

Grünes Licht für Neubaugebiet „Am Bettacker III“

Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Planentwürfe und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Einwendungen wurden vom Gemeinderat abgewogen und der Bebauungsplan anschließend mehrheitlich als Satzung beschlossen. Die Gemeinderäte Marcus Stradinger (ULB) und Gregor Peters (CDU) verweigerten ihre Zustimmung mit Hinweis auf die nicht optimale Verkehrserschließung des Baugebiets. Eine Anbindung über die Tulpenstraße wurde nach monatelangen Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer im Verlauf des Verfahrens vom Gemeinderat verworfen. Langfristig wird jedoch eine Anbindung an die Tulpenstraße angestrebt. Für die Bauphase ist eine Einbahnstraßenlösung vorgesehen. In Kürze sollen nun die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen (Straße, Kanal, Breitband, Wasser etc.) ausgeschrieben werden. Grundsätzlich gegen das Baugebiet sprach sich Gemeinderat Jürgen Bergmann (SPD) aus.

Helmut Schilli feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Bürgermeister Philipp Clever konnte im Rahmen der Sitzung eine seltene Auszeichnung an einem Beschäftigten der Gemeinde vornehmen. Bauhofmitarbeiter Helmut Schilli blickte am 01.11.2021 auf eine 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst und bei der Gemeinde zurück. Clever dankte ihm für seinen langen und unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Gemeinde und deren Einwohnerinnen und Einwohnern. Zum Dank erhielt er eine Urkunde des Ministerpräsidenten sowie eine Urkunde und ein Geschenk der Gemeinde.

Geländennutzung für Kinderbetreuung abgelehnt

Keine Mehrheit fand der Vorschlag der Verwaltung, für die Kinder der Kindertagesstätte St. Georg und der verlässlichen Grundschule auf einem Grundstück mit Hütte unterhalb der Klingelhalde einen Ort zu schaffen, wo diese sich direkt mit Natur und Umwelt beschäftigen können. Aus unterschiedlichen Gründen sprachen sich vier Gemeinderäte gegen eine solche Nutzung aus, vier votierten dafür. Nach der Gemeindeordnung gilt ein Antrag bei Stimmengleichheit als abgelehnt. Es soll nun nach einem Alternativstandort gesucht werden.

Haushalt 2022: Feuerwehr meldet Bedarf an

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das kommende Jahr stellte Feuerwehrkommandant Markus Bruder die Planungen ausführlich vor. Nach der einhelligen Zustimmung des Gemeinderats wurden die Ausgaben in Höhe von insgesamt 128.100 Euro in den Gesamtplan übernommen.

Zu schnell unterwegs

Die Geschwindigkeitskontrollen des Landratsamtes am 19.10.2021 in der Bellenwaldstraße (neue 30er-Zone) haben ergeben, dass bei 2.038 erfassten Fahrzeugen 14,3% die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschritten haben und nun mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld rechnen müssen. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 59 km/h.

Anschluss der Wasserversorgung an die „Kleine Kinzig“ verzögert sich

Ziel des Projekts ist es, mit Hilfe eines Anschlusses an die Wassertransportleitung durchs Kinzigtal ein zweites Standbein für die sichere und dauerhafte Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser zu erreichen. Mitte August hat das Landratsamt Ortenaukreis mitgeteilt, dass das für die Förderanträge zuständige Regierungspräsidium Freiburg alle Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Anschluss der Stadt Offenburg an die Wasserversorgung „Kleine Kinzig“ sowie die Anschlüsse der Anrainergemeinden auch in 2021 nicht fördern kann. Grund für die erneute Ablehnung ist die fehlende Förderreife der Hauptleitung von Steinach nach Offenburg bzw. das noch immer nicht abgeschlossene Planfeststellungsverfahren aufgrund erheblicher Umplanungen seitens der Offenburger Wasserversorgung bzw. der bnNETZE. Laut Auskunft der bnNETZE ist aktuell noch nicht absehbar, wann der Planfeststellungsbeschluss erfolgt. Dieser ist jedoch Voraussetzung für den Bau bzw. der Förderung von Hauptleitung und Anschlüssen anderer Kommunen. Eine erneute Antragstellung macht daher für 2021 keinen Sinn. Die Verwaltung wird in Absprache mit der bnNETZE und den Zink-Ingenieuren in 2022 für 2023 einen neuen Förderantrag einreichen. Mit dem Baubeginn für die Anschlussleitung ist frühestens in 2023 zu rechnen.

Kosten für Kläranlage sinken

Die Betriebskosten je cbm/Abwasser betragen laut Abrechnung der Stadt Gengenbach 1,197572 € in 2020. Gegenüber 2019 ist dies ein Rückgang um über 12 % bzw. 0,17 €/m³ Schmutzwasser. Nachdem im Vorjahr die Kosten für den reinen Klärbetrieb einen kräftigen Anstieg zu verzeichnen hatten, pendelten sich diese auf die Werte der Jahre 2017 und 2018 wieder ein und sanken um 11 %. Die von Berghaupten angelieferte Abwassermenge weist in den vergangenen Jahren kaum Veränderungen gegenüber der gesamten Abwassermenge aus. Der Anteil Berghauptens liegt im langjährigen Durchschnitt bei rund 16 %.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am Dienstag, den 14.12.2021, um 17.30 Uhr in der Schlosswaldhalle statt. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen inklusive Verwaltungsvorlagen und Protokolle zu den Gemeinderatssitzungen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de.

Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.